



Marbach 17.06.2016

Zentrale Stutbuchaufnahmen Kaltblut 2016

(PZV BaWü). Die Kaltblut- und Ponyzüchter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg hatten im April an verschiedenen Orten die Möglichkeit, ihre dreijährigen und älteren Stuten bewerten und in das Zuchtbuch eintragen zu lassen.

Kaltblutrassen

Zu den angebotenen Terminen stellten sich bei den Kaltblutrassen 41 (+5) Schwarzwälderstuten, zwei Norikerstuten (+1) sowie eine Freibergerstute der Bewertungskommissionen mit den Züchternvertretern und dem Zuchtleiter. Die Qualität war bei den vorgestellten Kaltblutrassen ansprechend. Größe und Kaliber stimmten bei den Schwarzwälder Stuten mit ca. 151 cm Widerristmaß und einem Brustumfang von 195 cm bei einem durchschnittlichen Röhrebeinumfang von 20,3 cm, die durchschnittliche Eintragungsnote wurde bei den Schwarzwäldern mit 7,16 und bei den anderen Kaltblutstuten mit 7,17 errechnet.

Die Schwarzwälder Kaltblutstuten waren in den Merkmalen Typ, Körper und Gesamteindruck mit 7,5 recht einheitlich. In den beiden bewerteten Grundgangarten gefiel der Trab mit der Durchschnittsnote von 7,4 (-0,1), der Schritt wurde im Mittel mit 7,1 (+0,2) bewertet. Die Korrektheit des Fundaments und der Bewegung hat sich gegenüber dem Vorjahr leider nicht verbessert, die mittlere Note lag bei 6,1. Teilweise waren die Fundamente sehr leicht, in der Korrektheit zeigten viele Stuten deutliche zeheneuge Stellungen.

Die zwei Noriker- sowie die Freibergerstute erreichten eine mittlere Eintragungsnote von 7,17. Typ-, Körper- und Gesamteindruck wurden mit ziemlich gut bis gut bewertet; der Trab war mit 7,3 die bessere Gangart als der Schritt mit 6,8 im Mittel. In der Korrektheit zeigten sie gegenüber den Schwarzwälderstuten jedoch weniger Schwächen. Für etliche dreijährige Stuten kam die Stutbucheintragung deutlich zu früh, sie waren in der körperlichen Entwicklung und im Kaliber noch nicht ausgereift.

In Elzach und St. Märgen wurden zwanzig Stuten, in Pfullendorf elf, in Münchingen sechs, in Forst drei und in Ilshofen eine Kaltblutstute eingetragen. Die durchschnittlichen Bewertungen und Maße sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Ort der Stutbucheintragung	Anzahl	Größe	BU	Röhre	Typ	Körper	Fd/Ko.	Schritt	Trab	Gesamteindruck	Note
St.Märgen	16	151	195	20	7,6	7,6	6,0	6,8	7,4	7,34	7,11
Pfullendorf	11	150	197	20	7,5	7,5	6,1	7,0	7,5	7,59	7,21
Korntal-Münchingen	6	151	189	21	7,6	7,3	6,2	7,4	7,5	7,58	7,26
Elzach-Prechtal	4	155	196	21	7,8	7,9	6,1	7,8	7,4	7,50	7,40
Forst	3	153	196	21	6,8	7,0	6,0	7,3	7,0	7,33	6,92
Ilshofen	1	153			7,0	6,0	7,0	6,0	7,0	7,00	6,67
Gesamt	41	151	195	20	7,51	7,48	6,09	7,06	7,40	7,45	7,16

Interessant ist die Auswertung bei den Schwarzwälder Stuten nach ihren Vätern. Dachs war mit fünf Töchtern, Domingo und Vogtsberg mit je vier, Markward und Vogt mit je drei, Falkenstein, Lasse, LVV Modem, Mönchbräu, Montan und Ravel mit je zwei sowie Federweisser, Lamri, Leonhard, LVV Modigliani, Marcellus, Modus, Ravelsberg, Vento, Wildfuchs und Wildschütz mit je einer Stute vertreten.



		Maße in cm			Noten						
Hengst	Anzahl	Größe	BU	Röhre	Typ	Körper	Fd/Ko.	Schritt	Trab	Gesamteindruck	Note
Dachs	5	152	196	20	7,7	7,7	5,7	6,7	7,9	7,6	7,2
Domingo	4	152	199	20	7,9	7,6	5,8	6,6	7,8	7,8	7,2
Vogtsberg	4	154	195	21	7,1	6,9	6,3	6,3	7,3	7,1	6,8
Markward	3	151	191	20	8,2	7,7	6,7	7,0	7,0	7,5	7,3
Vogt	3	153	201	21	7,3	7,5	5,7	7,5	7,8	7,3	7,2
Falkenstein	2	150	187	20	8,0	7,5	6,5	7,8	8,0	8,0	7,6
Lasse	2	151	192	20	7,5	7,5	6,8	7,5	7,0	7,3	7,3
LVV Modem	2	153	193	20	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	6,8	6,7
Mönchbräu	2	148	201	20	7,0	7,0	6,3	6,5	7,3	7,3	6,9
Montan	2	150	194	21	7,3	7,3	6,5	7,5	7,0	7,8	7,2
Ravel	2	151	200	21	8,0	8,0	6,3	6,3	7,5	7,8	7,3
alle Stuten	41	151	195	20	7,5	7,5	6,1	7,1	7,4	7,5	7,2

Bei den Hengsten mit drei und mehr vorgestellten Töchtern lag Markward mit der Endnote von 7,3 vor den Hengsten Dachs, Domingo und Vogt mit je 7,2. Die Vogtsbergtöchter fielen dagegen mit der Endnote 6,8 deutlich ab. Bei den Hengsten mit zwei bewerteten Töchtern führte Falkenstein mit der Wertnote von 7,6 die Spitze an gefolgt von Lasse, Ravel und Montan mit je 7,3 und 7,2.

Die größten Stuten stellten Vogtsberg mit 154 und LVV Modem und Vogt mit je 153 cm, gefolgt von Dachs- und Domingostuten mit 152 cm. Mönchbräu, Falkenstein und Montan lagen mit ihren Töchtern mit 148 und je 150 cm am unteren Rahmen, die Stuten von Ravel, Lasse und Markward erreichten den Gesamtdurchschnitt mit 152 cm.

In der Typnote rangierten die Hengste Markward (8,2), Falkenstein und Ravel (8,0), Domingo (7,9) und Dachs (7,7) über dem Durchschnitt. Im Körper gefielen vor allem die Töchter von Ravel (8,0), Markward und Dachs (je 7,7). Beim Schritt waren Stuten der Hengste Falkenstein (7,8), Vogt, Lasse und Montan (je 7,5) über dem Durchschnitt zu finden. Das Feld der Trabstärksten führte Falkenstein mit 8,0 an gefolgt von Dachs (7,9) sowie Domingo und Vogt mit je 7,8. Bei den Hengsten Dachs, Domingo und Vogt sollten die Züchter vor allem die Schwächen in der Korrektheit des Fundaments und der Bewegung im Auge behalten.

Mit 7,42 und besser eingetragene Schwarzwälder Kaltblutstuten:

Die **höchste Eintragungsnote** erreichte die **dreijährige Feine Lioba von Lamri mit 7,83** von der Zuchtgemeinschaft Schmidt/Schröder aus Offenburg. Eine auffallende Stute mit gutem Typ, ausgewogenen Proportionen, gutem Kaliber und passendem Fundament. Sie zeigte sich im Schritt taktischer, energisch, raumgreifend und losgelassen. Im Trab gefiel sie durch Fleiß und Takt. Eine Stute mit angenehmem Interieur.



Ihr folgte die **vierjährige Kiara von Falkenstein** aus der Zucht und dem Besitz von Ernst-Georg Scheifefe, Lonsee mit **7,75**. Kiara ist eine typvolle Stute mit schönem Rasse- und Stutenadel, harmonisch im Körper jedoch etwas fein angelegt im Fundament aber weitgehend korrekt in der Stellung. Sie beeindruckte mit energischem taktklarem Schritt, fleißigem und ergiebigem Trab mit viel Aufrichtung. Eine angenehme sympathische Stute.

Mit der **Eintragungsnote von 7,58** folgen zwei **dreijährige Stuten**.

Heide von Markward von Thomas Rombach, Titisee-Neustadt ist eine gut entwickelte Stute mit schönem Typ und Rasseadel, ausgewogenen Proportionen bei etwas feiner Vorderröhre. Sie zeigte einen fleißigen Schritt mit genügend Übertritt sowie einen leichtfüßigen Trab und ein angenehmes Interieur.

Die dreijährige Rhea von Lasse von Werner Blattert, Bonndorf zeigte sich mit schönem Schwarzwäldertyp, gut entwickelt und harmonisch, schön im Kaliber und gut bemuskelt. Der fleißige ergiebige Schritt überzeugte, im Trab gefiel sie mit energischem Antritt. Ein angenehmer Charakter rundet den Gesamteindruck ab.

Drei Schwarzwälder Stuten wurden mit der Note 7,50 in das Stutbuch 1 eingetragen.

Nadira eine **dreijährige Domingotochter** von Frank Heidan, Neschwitz. Sie stellte sich kalibrig und typvoll mit großen Körperpartien bei etwas feinem Fundament vor. Im Schritt noch etwas verhalten, beeindruckte sie im Trab energisch ab- und unterfußend, locker und mit guter Schulterfreiheit, zudem angenehm im Charakter und Temperament.

Mit der **dreijährigen Fürst's Fina von Falkenstein** von Hartmut Fürst, Aalen zeigte sich eine noch sehr jugendliche Stute mit ansprechendem Rassetyp bei etwas feinem Fundament aber raumgreifend in Schritt und Trab.

Fritz Reiff, Echterdingen stellte die ebenfalls noch sehr jugendliche und noch in der Entwicklung stehende **dreijährige My Fanny von Marcellus** vor. Sie gefiel durch gute Proportionen bei sehr feinem Vorderbein aber weitgehend korrekter Stellung. Mit ihrem angenehmen Charakter präsentierte sie sich schreitend und gelassen mit Fleiß, Takt und Raumgriff. Der Trab überzeugte durch Leichtfüßigkeit und Fleiß.

Mit der Wertnote 7,42 konnten sechs Stuten in das Stutbuch 1 eingetragen werden.

Le Fina eine **dreijährige Markwardtochter** von Ulrike Kury, Elzach ist mit 155 cm eine gut entwickelte und typvolle Stute im oberen Rahmen mit gutem Ausdruck und harmonischen Körperpartien; vielleicht etwas fein im Fundament aber sonst korrekt. Ihr Schritt ist fleißig mit beweglicher Schulter und ordentlichem Raumgriff; im Trab zeigt sie sich noch .festgehalten.

Die **dreijährige Fee von Dachs** von Karlheinz Reichmann, Weilheim ist eine hübsche, sehr kalibrige und tiefrumpfige und momentan etwas zu überladene Stute. Das Fundament ist in Relation zum Körper doch etwas fein; der Schritt fleißig. Im Trab präsentiert sie sich locker und gut aufgerichtet, eine in sich ruhende Stute.

Elinda-Doreen eine **dreijährige Tochter des Domingo** von Egon Fischer und Friedelinde Schmid-Fischer, Bad Wurzach ist eine harmonische Stute mit gutem Rassetyp bei etwas strengem Stutenausdruck jedoch gut im Kaliber und kräftig bemuskelt. Sie schreitet mit mittlerem Fleiß und Raumgriff, der Trab ist fleißig und räumend, könnte noch mehr unterfüßen.

Reinhard Wirth, Hermaringen brachte die **dreijährige Narzisse von LVV Modem**, eine Stute mit gutem Rassetyp, etwas streng im Stutenausdruck aber ausgewogenen Körperproportionen, gutem Kaliber und



gut bemuskelt bei weitgehend korrekter Stellung. Ihr war Schritt fleißig und geregelt, Trab noch etwas festgehalten.

Hans-Ulrich Götz, Bitz stellte gleich zwei Stuten mit dieser Wertnote. **Isabella von Wildfuchs, eine vierjährige** kompakte Stute mit schönem Schwarzwäldertyp, etwas kurzbeinig aber sonst harmonisch bei etwas feinem Fundament. Im Schritt zeigte sie sich geregelt und fleißig, im Trab leichtfüßig mit Takt und Raumgriff.

Die **vierjährige temperamentvolle Peggy von Ravel** gefiel durch guten Rassetyp mit schönem Adel, weitgehend harmonisch und mit passendem Fundament, eifrig in Schritt und Trab.

Andere Rassen:

Bei den anderen Kaltblutrassen beeindruckte die **vierjährige Noriker Rappscheckstute Nena von Luigi Vulkan XV** von Manuela Kubny, Lottstetten. Eine elegante, feminine Norikerstute mit langen Linien und einem ergiebigen schwungvollen und lockeren Trab, stets bergauf.

Die schicke **vierjährige Freiburgerstute Haviva Shooting Star von Halloween** von Daniela Mohnja, Gaildorf gefiel mit schönem Gesicht, guter Halsung und gut angelegter Kruppe. Ihr Schritt war geregelt, der Trab locker, im Auftreten war sie sehr souverän.

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg
Manfred Weber, Zuchtleiter